



Sehr geehrte Eltern,

es zeichnet sich ab, dass der Wechsel zum Präsenzunterricht in nächster Zeit nicht stattfinden wird. Das stellt Sie als Eltern vor große Herausforderungen und Probleme: Sie müssen den Beruf, die Betreuung der Kinder und auch noch Ihre neue Aufgabe als Lerncoach unter einen Hut bringen. Auch für Ihre Kinder birgt diese neue Situation ein großes Konfliktpotential.

Selbstverständlich wollen Sie alles richtig machen, damit Ihren Kindern kein Nachteil aus der Situation entsteht. Doch bitte bedenken Sie, dass aus dieser Mehrfachbelastung oft allen Beteiligten Druck entsteht, der schnell zu Frustration führen kann.

So sehr wir es uns auch wünschen, wir können Sie bei Ihren neuen „Schulaufgaben“ nur bedingt unterstützen. In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen heute allerdings einige Möglichkeiten vorstellen, wie Sie Ihr Kind beim Organisieren des Arbeitsalltags unterstützen können, Sie vielleicht auch sich selbst etwas entlasten können:

- 1. Regeln finden und vereinbaren:** Vereinbaren Sie mit Ihren Kindern Regeln für das häusliche Lernen! Die Regeln sollten feste Zeiten für das Lernen vorsehen, aber nicht den Schulalltag imitieren. Gerade der Biorhythmus von Jugendlichen widerspricht dem frühmorgendlichen Schulanfang, der eher von dem Arbeitsrhythmus der Erwachsenen vorgegeben wird.
- 2. Verhindern Sie Überforderung:** Überfordern Sie ihre Kinder nicht! Lassen Sie insbesondere älteren Kindern und Jugendlichen auch die Freiheit, selbst zu entscheiden, was sie in welcher Reihenfolge bearbeiten möchten. Dafür können Wochenpläne erstellt werden, in denen zwar ein allgemeines Wochenpensum, nicht aber das konkrete Lernvolumen für die einzelnen Tage festgelegt wird.
- 3. Seien Sie einfühlsam:** Berücksichtigen Sie stets die emotionale Belastung, die die besondere Situation auch für Ihre Kinder bedeutet! Reden Sie mit ihnen über ihre Probleme, wenn diese sie am Lernen hindern. Routinen helfen, zu striktes Einhalten kann die Kinder aber auch verschrecken.
- 4. Austausch ist wichtig:** Nutzen Sie jede Möglichkeit, die es den Kindern erlaubt, beim Lernen mit ihren Schulkameraden in Kontakt zu treten! Speziell für Jugendliche ist das von großer Bedeutung für erfolgreiche Lernprozesse. Zahlreiche Onlineangebote bieten interessante Möglichkeiten des gemeinsamen Lernens. Auch die üblichen sozialen Netzwerke können für das gemeinsame Diskutieren von Sachthemen genutzt werden.
- 5. Dokumentieren und Planen:** Vereinbaren Sie mit Ihren Kindern eine tägliche Dokumentation ihrer Lernprozesse. Dies kann bei Schulanfängern in Form von Bildern oder einer den Eltern diktierten Stichwortliste, bei älteren Kindern in Form eines Lerntagebuchs geschehen, Vorlagen dazu gibt es kostenfrei im Internet.



- 6. Arbeitsplatzgestaltung:** Achten Sie auf die Herrichtung eines Arbeitsplatzes, der auch zum Arbeiten einlädt. Nutzen Sie dazu Rituale, richten Sie Zeiten für einen Arbeitstisch und Zeiten für einen Kinderzimmertisch ein, das Umräumen signalisiert Ihrem Kind den Anfang und das Ende der Arbeitsphase.
- 7. Körperliche Bewegungen und Pausen:** Machen Sie aus dem Lernen einen in jeder Hinsicht bewegten Prozess! Nur ein gut durchblutetes Gehirn kann sein geistiges Potenzial abrufen. Ermuntern Sie Ihre Kinder daher zu regelmäßigen Fitnessübungen (möglichst an frischer Luft) oder integrieren Sie die Bewegung in das Lernen (Rechtschreiben: Silben schwingen, Rechnen: Ergebnisse hüpfen oder klatschen).
- 8. Abschalten:** Lassen Sie viel Raum für die kreative Gestaltung der Lernprozesse! Das zweckfreie Musizieren, Malen und Schreiben hilft dabei, vorübergehend ein wenig Abstand zum Alltag zu gewinnen.
- 9. Bildschirmzeiten verringern:** Kontrollieren und regulieren Sie die Bildschirmzeiten. Zwar werden diese aufgrund der besonderen Situation zunehmen, aber es sollte genügend „analoger“ Ausgleich geschaffen werden, Zusammenfassungen können beispielsweise auch per Hand geschrieben werden.
- 10. Kontaktaufnahme:** Nehmen Sie bei Fragen zu Aufgaben und Lernprogrammen Kontakt mit den Lehrkräften auf. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn die Bewältigung der von der Schule gestellten Aufgaben Probleme bereitet.

(Entnommen und Abgeändert aus: <https://www.gew.de/aktuelles/detailseite/neuigkeiten/mit-diesen-10-tipps-klappt-das-lernen-zu-hause/> (Zugriff: 08.01.2021))

Im Namen der Schulleitung und des gesamten Kollegiums wünschen wir Ihnen Kraft und Durchhaltevermögen, vor allem aber gute Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen

P. Liebisch/L. Donner